

Ökologie ist wichtig

A: Ich heiße Romena. Ich bin 24 Jahre alt und ich komme aus Deutschland.

B: Trotzdem gehst du auf eine Landwirtschaftsschule in den Bergen in Norwegen. Wie kann man das erklären?

A: Ich war nach dem Abitur in Norwegen und habe dort ein Jahr auf einem Bauernhof gearbeitet und habe dadurch mein Interesse für die Landwirtschaft bekommen.

B: Und die Schule ist eine ökologische Landwirtschaftsschule. Ist das auch wichtig für dich?

A: Ja, das ist sehr wichtig für mich, weil ich glaube, dass wir in den letzten Jahren die Erde sehr belastet haben und ich glaube, dass es jetzt an der Zeit ist oder schon lange an der Zeit ist, das zu reduzieren und das macht man unter anderem mit dem ökologischen oder biodynamischen Landbau.

B: Es ist ja ein großes Interesse zurzeit für ökologische Produkte und nicht zuletzt für ökologisches Essen auch in Deutschland. Woran liegt das glaubst du?

A: Das liegt zum Teil sicher an der Reklame, die für ökologische Produkte gemacht wurde und zum anderen liegt das bestimmt auch daran, dass den Leuten bewusst geworden ist, dass die Produkte gesünder sind und bessere Qualität haben und das Klischee, dass ökologische Produkte gleich schimmelige Äpfel sind, ist ein bisschen in den Hintergrund gerutscht.

B: Könnte es was damit zu tun haben, dass es auch wärmer ist im Winter und heißer ist im Sommer und die Leute auch merken, dass das Klima sich verändert?

A: Das glaub ich nicht, dass sie die Verbindung machen. Die wenigsten.

B: Aber es ist ja sehr auffällig und es wird ja viel geschrieben in den Zeitungen über die Veränderungen im Klima. Was glauben die Leute, woher kommen diese Veränderungen?

A: Einem Teil ist sicherlich bewusst, dass es durch die Menschen verursacht wurde, aber ich glaube, dass auch viele das auf die natürliche Erwärmung zurückführen, dass es immer Eiszeiten gegeben hat und, dass es auch immer wärmere Zeiten gegeben hat.

B: Was glaubst du selbst?

A: Ich glaube, es ist eine Mischung aus beidem, aber zum großen Teil durch die Menschen verursacht.

B: Was denkst du darüber? Ist das eine Entwicklung mit der wir leben müssen oder sollten wir sie verändern?

A: Ich glaube, wir sollten immer versuchen etwas zu verändern, wenn wir damit nicht zufrieden sind oder, wenn wir sehen, dass es falsch ist und in diesem Fall glaube ich auf jeden Fall, dass wir so viel tun sollten wie möglich.

B: Was können wir tun, um die Klimaveränderungen zu verhindern?

A: Meiner Meinung nach können wir zum Beispiel viel verändern, indem wir lokale Produkte kaufen und nicht Äpfel aus Neuseeland, wenn wir hier in Norwegen sind.

B: Warum?

A: Weil das sehr viele Transportkosten mit sich bringt und nicht nur Kosten, sondern natürlich auch Schadstoffe, CO₂-Ausstoß.

B: Weniger Auto fahren, weniger Flugzeug fliegen?

A: Ja, auf jeden Fall weniger Flugzeug fliegen.

B: Du warst ja gerade in Brasilien auf einer großen Umweltkonferenz, stimmt das?

A: Ja, das stimmt und da habe ich auch viel über genau diesen Flug nachgedacht, der sehr, sehr, sehr hohen CO₂ Ausstoß hat und ich habe mich oft gefragt, ob das sinnvoll ist, jetzt dort zu sein und über die Probleme der Welt zu reden und über Verbesserungen und über Aktionen, wo ich doch zu Hause viel mehr verändern könnte in genau dieser Zeit.

B: Was kannst du selbst machen in deinem Beruf später einmal, um der Umwelt zu helfen?

A: Ich finde, dass es sehr wichtig ist nach ökologischen Aspekten zu handeln und auch einen Beruf zu suchen, in dem man Umweltschutz mit einbezieht in einer Art und Weise.

B: Muss das unbedingt Landwirt sein oder gibt es da auch andere Berufe?

A: Nein, nein, nein, nein, nein, da gibt es auch eine Menge anderer Berufe, auf jeden Fall.